

## Medienmitteilung

Zürich/Genf 12. Juli 2020

### **Power Up Switzerland: Wie Land und Unternehmen nach Corona wieder auf Erfolgskurs kommen**

**Das Schweizer Erfolgsmodell ist unter Druck – sinkende Wettbewerbsfähigkeit und geringe Produktivitätsfortschritte waren schon vor der Corona-Krise Herausforderungen. Die Unternehmen in der Schweiz müssen das durch die aussergewöhnliche Lage und die staatlichen Unterstützungen erzeugte Momentum nutzen und so bald wie möglich vom Krisenmodus in einen nachhaltigen Wachstumsmodus wechseln. Sie sollten dabei neben Effizienz und Kosten auch Resilienz und Nachhaltigkeit stärken. Deloitte Schweiz hat für den neuen Report *Power Up Switzerland* rund 400 führende Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Verbänden und Politik zu den Erfolgsfaktoren für die Schweiz befragt. In der umfassenden Analyse haben sich acht zentrale Handlungscluster herauskristallisiert, die jetzt koordiniert durch Staat und Unternehmen angegangen werden müssen.**

Die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz hat nachgelassen. Das Land riskiert, seine internationale Spitzenposition zu verlieren und ins Mittelfeld abzustiegen. Ökonomen machen sich Sorgen um das tiefe Produktivitätswachstum und in verschiedenen relevanten Rankings (z.B. [WEF Global Competitiveness Report 2019](#) oder [Weltbank-Report Doing Business 2019](#)) verliert der Standort Schweiz an Attraktivität. Hinzu kommen die Nachwirkungen der [Corona-Krise, die noch nicht überwunden ist](#), und die bestehenden Herausforderungen vergrössert. Handelt die Schweiz nicht rechtzeitig und bestimmt, besteht Gefahr, dass sich die Wettbewerbsfähigkeit weiter verschlechtert, das Wachstum schwächelt und das Land seine Spitzenposition nicht mehr halten kann.

#### **Corona-Krise deckt Versäumnisse auf**

Trotz der von vielen Seiten gelobten Reaktion der Schweizer Behörden in der Anfangsphase der Pandemie wurden auch Schwächen sichtbar. «Die Corona-Krise machte staatliche Versäumnisse sichtbar, die nicht zu einem modernen und innovativen Land passen», erklärt Michael Grampp, Chefökonom bei Deloitte Schweiz. «Aber auch bei vielen Unternehmen hat sich gezeigt, dass sie zu wenig proaktiv gehandelt haben und es in vielen Bereichen Handlungsbedarf gibt – vor allem wenn es darum geht, in einer Krise agil reagieren zu können.» Zudem rechnen die Unternehmen in der Schweiz inzwischen [nicht mehr mit einer raschen konjunkturellen Erholung](#), wie die aktuelle CFO-Umfrage von Deloitte zeigt.

Damit die Schweiz nicht ins Mittelfeld abrutscht, muss jetzt gehandelt werden. «Erfolg führt in Versuchung, sich auf den Lorbeeren auszuruhen», sagt Michael Grampp. «Damit die Schweiz ihre frühere Spitzenposition nachhaltig zurückerobert, braucht es gezielte Reformen. Wir sollten das durch die Krisenbewältigung entstandene Momentum nutzen und jetzt langfristige Massnahmen ergreifen, um die Schweizer Wirtschaft für die nächsten Jahre und Jahrzehnte fit zu machen. Dazu sollten Staat und Privatwirtschaft ihren Beitrag leisten», so Grampp.

#### **Acht Handlungscluster mit grossem Potenzial**

«Wir als Deloitte Schweiz haben unsere [Kunden in der Privatwirtschaft wie im öffentlichen Sektor während der Corona-Krise unterstützt](#), sich proaktiv mit den neuen Herausforderungen auseinanderzusetzen. Im April und Mai haben wir mit Umfragen und Meinungsartikeln aufgezeigt, [wie COVID-19 unser Leben verändert](#). Jetzt dient *Power Up Switzerland* als eine Road-Map für eine Erneuerung des Erfolgsmodells Schweiz. Wir wollen Anregungen bieten, wie man die Wirtschaft und die Unternehmen in der Schweiz nachhaltiger und widerstandsfähiger machen kann», erklärt Reto Savoia, CEO von Deloitte Schweiz.

Bereits im Januar 2020 hatte Deloitte 400 Führungspersönlichkeiten in Wirtschaft, Verwaltung und Verbänden zur Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz befragt. Die Teilnehmenden der Online-Umfrage haben insgesamt

Handlungscluster	Massnahmen	
	Staatliche Ebene	Unternehmerische Ebene
<b>Unternehmertum und Start-Up-Kultur</b>	Weniger Schranken, weniger Steuern und mehr unternehmerische Schulbildung	Gelebte Fehlerkultur und neue Formen der Zusammenarbeit
<b>Innovation</b>	Senkung der Regulierungslast, Stärkung der Vorbildfunktion und Steigerung der Datensicherheit und -verwaltung	Förderung der Innovationsfähigkeit durch Reifegradanalyse, Ökosysteme und mobile Lösungen bei gleichzeitiger Priorisierung der Cybersicherheit
<b>Internationaler Handel</b>	Abbau der Handelshemmnisse und Ausbau der Handelsabkommen	Neubewertung und Optimierung der Lieferketten und Standortstrategie
<b>Arbeitskräfte und Bildung</b>	Anpassung der Rahmenbedingung zur Linderung des drohenden Arbeitskräftemangels und Anpassung des Arbeitsgesetzes ans digitale Zeitalter	Strategische Fokussierung auf neue Arbeitsformen sowie ungenutzte und «alternative» Arbeitskräfte
<b>Forschung und Entwicklung</b>	Keine Industriepolitik, sondern Forschungsabkommen, Cluster, Talentförderung und Kollaboration	Förderung agiler Entwicklungsprozesse, technologischer Partnerschaften und kundenzentrierter Feedbackrunden
<b>Steuerliches Umfeld</b>	Erhalt des Steuerwettbewerbs und des Vertrauensverhältnisses zwischen Steuerzahler und Steuerbehörden sowie Erhöhung der Effizienz des Steuersystems	Mehr Offenheit und Transparenz gegenüber Externen sowie mehr Digitalisierung von internen Prozessen
<b>Nachhaltigkeit, Infrastruktur und Energie</b>	Klarere Vision der Schweiz als Nachhaltigkeits-Hub, mehr Verursachergerechtigkeit und bessere Versorgungssicherheit	Konkrete Definition, klare Zielsetzung und kohärente Strategie beim Thema Nachhaltigkeit und neue Wege dank Mobilitätsbudget für Mitarbeiter beim Thema Infrastruktur und Energie
<b>Finanzmärkte</b>	Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes, Verwirklichung smarterer Regulierung für Fintechs und Kryptowährungen sowie Verfassen klarer Standards für Sustainable Finance	Verbesserung des digitalen Reifegrads, der Cloud-Nutzung und des Liquiditätsmanagements

#### Acht Handlungscluster und empfohlene Massnahmen

Für jeden der acht identifizierten Handlungsbereiche schlägt *Power Up Switzerland* konkrete Massnahmen vor – sowohl für den Staat als auch für die Unternehmen –, welche die Wettbewerbsfähigkeit begünstigen und die Schweiz zurück auf einen Erfolgskurs bringen dürften.

21 Einflussfaktoren bewertet. Die Ökonomen und Industrieexperten von Deloitte haben daraus acht Themenfelder mit dem grössten Erfolgspotenzial identifiziert. Die Corona-Krise und die in der Folge von Staat und Unternehmen getroffenen Massnahmen flossen in die Auswertungen ein.

«Mit *Power Up Switzerland* haben wir acht Handlungscluster identifiziert, in denen konsequentes staatliches und unternehmerisches Handeln viel bewegen kann. Die kurzfristigen Massnahmen von Politik und Wirtschaft nach dem Corona-Schock waren richtig und wichtig, sie sind aber keine ausreichende Grundlage für langfristigen Erfolg», erklärt Savoia.

#### Nachhaltig und robust in die Zukunft

«Die Schweizer Unternehmen müssen nun ihre Innovationskraft und Eigeninitiative stärken, und sich international wieder neu positionieren», fordert Savoia. Für jeden der mit *Power Up Switzerland* identifizierten acht Handlungscluster haben wir zahlreiche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz und der hier ansässigen Unternehmen entwickelt. Die Politik kann viel bewirken, indem sie Handelsschranken abbaut, die Regulierungsdichte reduziert, die Altersvorsorge saniert oder die eigene Verwaltung noch viel stärker digitalisiert.

Die Massnahmen für die Unternehmen lassen sich unter dem gemeinsamen Dachbegriff «nachhaltige Widerstandsfähigkeit» zusammenfassen: Nachhaltigkeit erfordert Einbezug von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft – ein Themendreieck, die gemäss dem aktuellen swissVR Monitor von vielen [Unternehmen noch zu wenig systematisch bearbeitet wird](#). Widerstandsfähigkeit muss erhöht werden, um schwierige wirtschaftliche Situationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen.

#### Lieferketten und Cyberabwehr stärken

«Nachhaltige Widerstandsfähigkeit» bedeutet beispielsweise im internationalen Handel, dass Unternehmen ihre bestehenden Lieferketten und Standortstrategien neu bewerten müssen, um sie zu optimieren und zu differenzieren. Bei Umweltthemen oder Steuern ist es sinnvoll, den Dialog mit relevanten Anspruchsgruppen zu intensivieren und transparent öffentlich zu kommunizieren, um einen konstruktiven Dialog auf Augenhöhe zu führen», so Savoia.

«Auch in der Mitarbeiterführung gibt es erhebliches Potenzial für mehr Widerstandsfähigkeit», ist Reto Savoia überzeugt. Der Belegschaft kann mehr Mobilität, Flexibilität und Eigenverantwortung zugestanden werden. Wenn immer mehr Mitarbeitende zeitlich oder örtlich unabhängiger arbeiten können, steigt die Widerstandsfähigkeit der Organisation. Unternehmen müssen realisieren, dass eine bessere Integration von älteren Arbeitnehmenden und Frauen einen erheblichen Beitrag zur Bekämpfung des steigenden Fachkräftemangels leisten kann. Fähigkeiten und Wissen können vermehrt über digitale Plattformen erworben und ausgetauscht werden. Um diese Veränderungen erfolgreich umzusetzen, braucht es einen Kulturwandel, eine vorwärtsgerichtete HR-Strategie und die erforderliche technische Infrastruktur.

### Schweiz auch in Zukunft ein Erfolgsmodell

Damit die Schweiz robust in die Zukunft gehen und nachhaltig wachsen kann, zeigt *Power Up Switzerland* noch einen Strauss weiterer Massnahmen auf (siehe Auszug in der Tabelle oben). Diese reichen von einer stärkeren Prävention vor Cybergefahren über den konsequenten Einsatz mobiler Technologien und Cloud-Anwendungen oder einer verstärkten Etablierung von Geschäfts-Ökosystemen bis hin zur Entwicklung einer neuen Fehler- und Lernkultur.

«Die Schweiz hat sich in den letzten 200 Jahren zu einem der erfolgreichsten Länder der Welt entwickelt», sagt Reto Savoia. «Wir sind jetzt an einem Punkt angekommen, an dem wir nachhaltige und zukunftsorientierte Massnahmen treffen müssen, damit die Schweiz auch in Zukunft als Erfolgsmodell gefeiert wird.»

---

Kontakt: Reto Savoia  
Titel: CEO Deloitte Schweiz  
Tel: +41 58 279 70 50  
E-Mail: [rsavoia@deloitte.ch](mailto:rsavoia@deloitte.ch)

Kontakt: Michael Grampp  
Titel: Chefökonom  
Tel: +41 58 279 68 17  
E-Mail: [mgrampp@deloitte.ch](mailto:mgrampp@deloitte.ch)

---

Kontakt: Michael Wiget  
Titel: Leiter Externe Kommunikation  
Tel: +41 58 279 70 50  
E-Mail: [mwiget@deloitte.ch](mailto:mwiget@deloitte.ch)

Kontakt: Adrian Zebib  
Titel: External Communications Specialist  
Tel: +41 58 279 61 42  
E-Mail: [azebib@deloitte.ch](mailto:azebib@deloitte.ch)

---

### Über die Studie *Power Up Switzerland*:

Basierend auf den Ergebnissen einer im Januar 2020 durchgeführten Onlinebefragung von mehr als 400 Führungspersonen, vorwiegend Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer, aber auch Ökonomen und Chefbeamte hat Deloitte acht Handlungskluster eruiert und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Industrieexperten von Deloitte Schweiz und dem internationalen Netzwerk Massnahmen vorgeschlagen. Die Befragung erfolgte im Rahmen des halbjährlich erscheinenden *swissVR Monitors* von *swissVR*, Deloitte und der Hochschule Luzern. Zu den acht Handlungsklustern werden wir in diesem und kommenden Jahr regelmässig Vertiefungen veröffentlichen und den Austausch mit Organisationen, Verbänden und Unternehmen pflegen.

### Deloitte Schweiz

Deloitte ist ein führendes Prüfungs- und Beratungsunternehmen in der Schweiz und bietet branchenspezifische Dienstleistungen in den Bereichen Audit & Assurance, Consulting, Financial Advisory, Risk Advisory sowie Tax & Legal. Mit über 2000 Mitarbeitenden an den sechs Standorten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano und Zürich (Hauptsitz) betreut Deloitte Unternehmen und Organisationen jeder Rechtsform und Grösse aus allen Wirtschaftszweigen.

Deloitte AG ist eine Tochtergesellschaft von Deloitte North and South Europe (NSE), einem Mitgliedsunternehmen der Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL) mit über 310 000 Mitarbeitenden in mehr als 150 Ländern.

### Anmerkung für die Redaktion

In dieser Medienmitteilung bezieht sich Deloitte auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“) eine "UK private company limited by guarantee" (eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht) und ihren Mitgliedsunternehmen, die rechtlich selbstständig und unabhängig sind. Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur von DTTL und ihrer Mitgliedsunternehmen finden Sie auf unserer Webseite unter [www.deloitte.com/ch/de/about](http://www.deloitte.com/ch/de/about)

Deloitte AG ist eine Tochtergesellschaft von Deloitte LLP, dem Mitgliedsunternehmen in Grossbritannien von DTTL. Deloitte AG ist eine von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) und der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassene und beaufsichtigte Revisionsgesellschaft.

Die Informationen in dieser Medienmitteilung haben ihre Richtigkeit zum Zeitpunkt des Versandes.

